

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 25.04.2023

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023

Die Niederschrift wurde genehmigt.

2. 1. Änderung der Satzung der Ortsgemeinde Pronsfeld über die Abgrenzung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Schloßheck

Die Beratung entfällt, da es bereits im Jahr 2011 eine entsprechende Satzungsänderung gab.

3. Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag

Im Rahmen der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung wurden durch die Vertreter der Westenergie Trier die weiteren Möglichkeiten zur Umstellung und Optimierung der Straßenbeleuchtungsanlage vorgestellt. Die Laufzeit der derzeitigen Beleuchtungsverträge endet zum 31.12.2026. Die kurze Restlaufzeit erschwert die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, zudem derzeit die Kostenentwicklung nicht absehbar ist.

Durch den Abschluss der Zusatzvereinbarung sollen die Umstellung und Optimierung der Beleuchtung aus Gründen des Klimaschutzes als auch aus Gründen der Kosteneinsparung bei der Energiebeschaffung vorangetrieben werden.

Zum anderen soll auch das bisherige Preismodell für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung grundsätzlich beibehalten werden, so dass über die bisherigen Regelungen hinaus, keine unerwarteten zusätzlichen Preiserhöhungen zu erwarten sind. Zudem soll vereinbart werden, dass der bisher vereinbarte LED-Rabattes in Höhe von 6,48 € (netto) je Leuchte und Jahr bis zum Ende der neuen Laufzeit (31.12.2035) gewährt wird.

Voraussetzung hierfür ist die Verlängerung des Straßenbeleuchtungsvertrages bzw. der Abschluss der Zusatzvereinbarung. Diese Zusatzvereinbarung und die darin enthaltenen Vertragsbestandteile sollen nach Möglichkeit rückwirkend ab dem 01.01.2023 gelten wobei die Vertragslaufzeit des Straßenbeleuchtungsvertrages (Licht & Service) bis zum 31.12.2035 verlängert werden soll.

Auf Grund der Vertragsverlängerung wird den Vertragspartnern die Möglichkeit geboten, ein individuelles Sanierungsprogramm (soweit nicht bereits geschehen) zur Umrüstung auf LED zu vereinbaren. Dieses Sanierungsprogramm kann zudem im Rahmen der ersten 4 Jahre auch als Finanzierungsmodell mit angeboten werden. Inwieweit die Fremdfinanzierung dann gegenüber der Eigenfinanzierung für die jeweilige Gemeinde interessant ist, ist dann nach Vorlage des Sanierungsangebotes im Einzelfall mit der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung abzustimmen.

Sofern seitens der Gemeinde die Umrüstung auf LED noch nicht erfolgt ist, wird die Westenergie AG verwaltungsseitig um die Erstellung entsprechender Sanierungsangebote ersucht.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Abschluss der Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Westenergie AG, wie in der Sach- und Rechtslage dargestellt, zu.

Der Ortsbürgermeister wird zum Abschluss der Vereinbarung ermächtigt.

4. Bauangelegenheiten

- / -

5. Finanzangelegenheiten

5.1. Neuanschaffung Traktor für Arbeiten in der Gemeinde

Der derzeitige Traktor ist aufgrund des Alters sehr reparaturanfällig und wirtschaftlich nicht mehr haltbar. Aus diesem Grund wurden drei Angebote eingeholt für einen neuen Traktor inkl. Inzahlungnahme des alten Traktors.

Der Ortsgemeinderat beschloss, das Angebot der mindestbietenden Firma Thome-Bormann, Prüm, anzunehmen.

5.2. Rüttelplatte

Die Ortsgemeinde benötigt eine Rüttelplatte, um Arbeiten durchzuführen zu können. Ein Angebot in Höhe von 6.200 € brutto liegt vor. Dies erscheint für die Arbeiten zu teuer und es soll nachgefragt werden, ob man solche Geräte mieten kann und wie dann die Preisgestaltung ist. Zudem wäre ein Kauf der Rüttelplatte für mehrere Gemeinden evtl. ein Thema. Das soll in den Nachbargemeinden erfragt werden.

5.3. Kehrmaschine

Die Ortsgemeinde und die Jagdgenossenschaften beabsichtigen, gemeinsam zu jeweils 50 % der Kosten eine Kehrmaschine anzuschaffen. Es wurden drei Angebote abgegeben.

Der Ortsgemeinderat beschloss, das Angebot der Firma Servatius & Ehlenz anzunehmen.

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

6.1. Stand „Tante Enso“

Das Projekt läuft. Es gibt keine aktuellere Info als die Meldung auf der Internetseite www.myenso.de vom 02.12.2022. Der Betreiber hat eine Umfrage getätigt, was sich die Mitglieder wünschen. Derzeit läuft die Auswertung der Umfrage. Das Ergebnis soll in die weiteren Planungen einfließen.

6.2. Stand Lehweg

Der Ortsbürgermeister hat mehrmals angefragt bei der ausführenden Firma. Diese benötigt drei Tage trockenes Wetter ohne Bodenfrost, um die 500 m mit Teer zu schließen. Die Firma versicherte, die Arbeiten sofort auszuführen, wenn die genannten Bedingungen eintreffen.

6.3. Geschwindigkeitsmessgerät

Das Gerät musste eingeschickt werden auf Grund einer Reparatur und hat die Postfiliale nicht verlassen. Suchanfragen von DHL brachten keinen Erfolg und der Ortsgemeinde sollte nur das Porto erstattet werden. Über die Rechtsschutzversicherung liegt der Fall jetzt beim Rechtsanwalt zur Klärung. Eine Anzeige wegen Unterschlagung soll mit dem Rechtsanwalt geprüft werden.

6.4. Projekttag Vinzenz-von-Paul-Gymnasium Niederprüm

Am 03.05.2023 erfolgt ein Demokratietag der 8. und 9. Klasse in Pronsfeld. Die Jugendlichen wollen ehrenamtlich arbeiten und sehen, was Sie geleistet haben. So soll ein Boule- und Kubb-Platz entstehen, das Lavendellabyrinth mit Mutterboden versehen werden und eine Blumenwiese angelegt werden. Zwei Sitzgruppen am Bahnhof werden zudem von den Jugendlichen aufgebaut und befestigt. Auf Grund von Spenden können ein Großteil der Kosten über diese finanziert werden.

6.5. Anfrage Tor Bauhof

Ein langjähriger Mieter hat angefragt, ob es möglich ist, das bestehende Metalltüren-Tor durch ein Sektionaltor zu ersetzen. Es müssen die Kosten gegengerechnet werden zu dem aktuellen Mietpreis. In der kommenden Sitzung wird darüber beraten.

7. Anfragen von Ratsmitgliedern

7.1. Anfrage zur Aufstellung eines Mülleimers bei der Ruhebänk im Lehweg

Es wurde bei der Anlage der Wanderwege empfohlen, keine Mülleimer aufzustellen, sondern nur bei Start und/oder Ziel. Sorgsame Wandererinnen und Wanderer nehmen ihren Müll während der Wanderung mit und entleeren diesen dann am Ende am Ziel.

7.2. Kamera an Grüngutannahmestelle

Aus Datenschutzgründen wurde davon abgeraten, solche Kameras aufzustellen. Es ist schwierig, Menschen davon abzuhalten, außerhalb der Öffnungszeiten ihr Grüngut abzuladen oder über den Zaun bzw. Mauer zu werfen.

7.3. Grillhütte aktueller Stand

Die Bänke und das Dach sind fertiggestellt.

7.4. Privates Grundstück

Der Bereich sieht sehr schäbig aus. Von der Ortsgemeinde wurde bereits versucht, dass die Erben sich darum kümmern sollen. Da es sich hier um Privatgelände handelt, kann die Ortsgemeinde nicht selbst tätig werden. Der Ortsbürgermeister klärt nochmals mit der Verwaltung ab, welche Möglichkeiten bestehen.

7.5. Wirtschaftsweg „Dell“ in schlechtem Zustand

Der Weg beim Haus „Lorenz“ Richtung Matzerath ist in einem sehr schlechten Zustand aufgrund von Starkregenereignissen. Der Ortsbürgermeister klärt dies mit den benachbarten Ortsgemeinden ab, die Eigentümer des Weges sind.

8. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Nichtöffentliche Sitzung

Beraten wurde über Finanzangelegenheiten.